

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 04.11.2014	18:30- 20:30 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Käthe Radom

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter, Wolfgang Petenati – Vertretung für Rolf Hilke

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer, Kai Hamacher, Matthias Rudolph

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel – Vertretung für Lutz König

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Rolf-Peter Hooge, Max Jelitto, Esther Kirchner, Karsten Klemt, Gordon Starcken

Verwaltung

Carsten Fettke, Katja Renner, Irina Retzlaff, Jürgen Roch, Christfried Tschepe

Gäste

Siegried Daske u. Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Matthias Redslob, Jürgen Ebner u. Iris Fuchs (Bundeskriminalamt Berlin), Uwe Stemmler (MOZ), 18 interessierte Bürger/innen

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz

CDU-Fraktion

Rolf Hilke

FDP-Fraktion

Lutz König

Sachkundige BürgerInnen

Christian Dobe ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 6. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 23.09.2014

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erinnert daran, dass sich am **09.11.2014 die Reichspogromnacht** jährt. Anlässlich dessen findet um 18:00 Uhr ein Lichtermarsch statt. Treffpunkt ist der Dom. Zuvor findet um 17:30 Uhr eine Andacht im Dom statt.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass am **20.11.2014** um 18:30 Uhr im Sportlerheim SG Gaselan eine **Anwohnerversammlung zur Freifläche zwischen Martin-Luther-Straße und Mozartstraße** stattfindet.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Bestätigung des Sitzungsplanes 2015

Herr Wende informiert, dass zum geplanten Sitzungstermin am 24.11.2015 zeitgleich eine Sitzung des Landkreises stattfindet. Deshalb bittet er, die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 24.11.2015 auf den 17.11.2015 vorzuverlegen.

Herr Hamacher bittet um einen zeitlichen Puffer zwischen Ausschusssitzung und Stadtverordnetenversammlung, um sich in den Fraktionen abstimmen zu können. **Herr Tschepe** teilt mit, dass dies bei dem vorliegenden Sitzungsplan bereits berücksichtigt worden ist. Der Abstand zwischen Stadtentwicklungsausschuss und Stadtverordnetenversammlung beträgt immer mindestens 9 Tage.

Abstimmung über den Sitzungsplan 2015 mit der o. g. Änderung:

Ja: 9 Nein: 2 Enthaltungen: 1

TOP 6.2 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (Bereiche Kiesweg und Nordpark) hier: Einleitungsbeschluss 6/051

Herr Matthias Redslob und **Herr Jürgen Ebner (BKA Berlin)** stellen das Vorhaben, ein polizeiliches Trainingszentrum in Fürstenwalde zu errichten, vor. Die entsprechende Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

Herr Tschepe fügt im Zusammenhang mit der Darstellung der Parkanlage „Nordpark - Kleine Freizeit“ hinzu, dass die Realisierung nicht an den Vorschlag in der letzten Sitzung gekoppelt ist. Dort hieß es, dass es möglich wäre, mit dem Einnahmen aus der Bebauung auf den Flächen zwischen Martin-Luther-Straße und Mozartstraße und dem städtischen Eigenanteil für die Arrondierung des „Nordparks – Kleine Freizeit“ zu realisieren. Rein planerisch gibt es eine Trennung. Ein Teil der Fläche vom „Nordpark – Kleine Freizeit“, ca. ein Hektar, ist bereits realisiert. Mit der FNP-Änderung wird nachvollzogen, was bereits passiert ist. Es ist sinnvoll, die Fläche Richtung Norden entlang des Durchgangs Richtung Straße Große Freizeit, von Altlasten zu befreien und den gut angenommen Nordpark zu arrondieren.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.3 Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" 6/052
hier: Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2
BauGB**

Die Verwaltung hatte im Vorfeld Herrn Kazantzidis (Betreiber des Caravan-Centers in der Lindenstraße) zur heutigen Sitzung eingeladen. Herr Kazantzidis ist jedoch leider nicht anwesend.

Herr Tschepe erläutert, dass es jetzt konkret darum geht, in die öffentliche Auslegung zu gehen. Es wurden einige Untersuchungen zum Standort Lindenstraße durchgeführt. Ziel ist es, mit der Einarbeitung der Untersuchungen die wesentliche Phase der Beteiligung zu starten. Im Rahmen der Beteiligungsphase werden sowohl aus der Nachbarschaft als auch aus dem Umfeld Anregungen und evtl. Bedenken entgegen genommen. Im Zuge des geplanten Ausbaus der Lindenstraße sollen die Versickerungsflächen zwischen der nördlichen Fahrbahn und dem künftigen Gewerbebaugrundstück realisiert werden.

Herr Rudolph fragt die Verwaltung, was konkret geplant ist. **Herr Tschepe** erläutert, dass der B-Plan Spielraum lässt, weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass dort auf unbegrenzte Zeit immer ein Caravan-Center sein wird. Deshalb lässt der B-Plan die Entwicklung eines Gewerbegebietes zu. Konkreter Anlass ist, dass sich Herr Kazantzidis auf der Fläche erweitern möchte.

Herr Wende weist darauf hin, dass im faunistischen Gutachten nicht dargestellt ist, wohin die geschützten Habitate umgesiedelt werden sollen und erkundigt sich, wohin

konkret die Zauneidechsen umgesiedelt werden. **Herr Tschepe** informiert, dass Ersatzstandorte für die betroffenen Pflanzen und Tiere an anderer Stelle in der Stadt gewählt werden. **Herr Wende** bittet darum, im Ausschuss zu informieren, wenn der Standort geklärt ist.

Herr Fischer erkundigt sich bei der Verwaltung, ob mit dem B-Plan 82 auch ausgeschlossen wird, dass sich LKWs dort abstellen. **Herr Tschepe** teilt mit, dass dies grundsätzlich nicht ausgeschlossen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" in der Fassung vom 21.10.2014 zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie i.V.m. § 4a BauGB gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 6.4 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben Herstellung Roteichenstraße 6/054

Herr Roch erläutert anhand der Pläne das Bauvorhaben Roteichenstraße. Die Pläne sind Anhang der Niederschrift.

Herr Hoffrichter erinnert an das Anliegen der Anwohner, dass der Verkehr vom Gewerbegebiet nicht durch die frisch gebaute Roteichenstraße führt. **Herr Roch** informiert, dass das Bauvorhaben Roteichenstraße in Abhängigkeit vom Bauvorschritt bei der August-Bebel-Straße realisiert werden soll, um dem Anliegen möglichst zu entsprechen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens Herstellung Roteichenstraße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5 Standortänderung der Leuchtboje Kreisverkehr Hegelstrasse 6/055

Der Vorsitzende bittet darum, die Drucksache auch auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2014 zu nehmen.

Herr Wende spricht die Posten sieben und acht an. Diese sind in der Vorlage noch nicht geklärt. Herr Wende erfragt den aktuellen Stand.

Die Boje wird nun deutlich tiefer gesetzt. Herr Wende fragt, ob die dort vorhandene Bepflanzung perspektivisch nicht mehr so hoch wachsen kann, da die Boje dort steht und den Platz benötigt. Des Weiteren möchte Herr Wende wissen, ob für die Bepflanzung, die aufgrund der Errichtung der Boje vernichtet werden muss, Ersatz geschaffen wird.

Herr Roch antwortet, dass die Positionen sieben und acht sind in der Kostenplanung noch nicht durch Sponsoring von außen abgesichert. Sollte dies nicht möglich sein, muss die GIP/Stadt einspringen. Die Bepflanzung bleibt in ihrer Höhe und Struktur um die

Boje herum weitestgehend erhalten. Nur der Innenbereich des Erdwalls wird bis auf Straßenniveau abgesenkt und auf einer Fläche von ca. 4 qm wird die Boje mit Fundament errichtet. Damit ist gewährleistet, dass von außen die Boje aus der vorhandenen Bepflanzung herausragt und zusehen ist. Herr Roch erläutert dies anhand der Planzeichnung (siehe Anhang der Niederschrift).

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde hebt den lt. DS- Nr.:6/015 gefassten Beschluss vom 08.07.2014 auf.
2. Der vorgeschlagene Standort lt. beigefügter Anlage im Inneren des Kreisverkehrs- Hegelstraße wird bestätigt.

Zustimmung Ja 8 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6.6 Sachstand zu aktuellen Hochbauvorhaben der Stadt (BE: Carsten Fettke)

Herr Fettke informiert zum Sachstand der aktuellen Hochbauvorhaben der Stadt:

Hortneubau am Heuweg: Die Rohbaufertigstellung ist in der 48. KW geplant. Der erweiterte Rohbau soll bis zum Jahresende fertig sein. Das Richtfest findet noch vor Weihnachten statt.

Sonnengrundschole: Das Haus 2 ging am 03.11.2014 in Betrieb. Die Essensversorgung findet nun in neuen Räumlichkeiten statt. Außerdem gibt es in dem Haus zwei Bewegungsräume für den Hort Abenteuerland. Am 08.11.2014 ist Tag der offenen Tür.

Sigmund-Jähn-Grundschole: Das Behinderten-WC ist fertig gestellt worden.

Biogasanlage: Am 19.11.2014 findet ein Gespräch mit dem ehemaligen Betreiber statt.

Gerhard-Goßmann-Grundschole: Das neue Lehrerzimmer steht seit dem 20.11.2014 zur Verfügung.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Luban beantragt das Rederecht für Herrn Jens Schaarschmidt (Anwohner der Martin-Luther-Straße). Dem Antrag auf Rederecht wird einstimmig zugestimmt.

Herr Schaarschmidt trägt das Anliegen der Anwohner der Martin-Luther-Straße vor, welche gegen eine Bebauung des Martin-Luther-Platzes sind.

Herr Wende weist auf die Veranstaltung am 20.11.2014 hin, zu der die Anwohner und interessierte Bürger herzlich eingeladen sind.

Herr Apitz erkundigt sich bei der Verwaltung, wann die Anbindung des Radweges von der Lindenstraße zur B168/Spreerbrücke realisiert wird. **Herr Tschepe** informiert, dass in

der Haushaltsplanung 2014 die Planungsmittel eingestellt worden sind. Die Realisierung erfolgt je nach Variante im Jahr 2015 oder 2016. Die Planung ist bereits in Auftrag gegeben worden und soll im ersten Quartal 2015 vorgestellt werden.

Des Weiteren teilt **Herr Apitz** mit, dass im Jugendgästehaus keine Verdunklungsmöglichkeit an den Fenstern besteht. **Herr Fettke** teilt mit, dass entsprechende Gardinen zum Verdunkeln gerade produziert werden in ca. drei Wochen geliefert werden sollen.

Herr Rudolph nimmt Bezug auf die Niederschrift vom 23.09.2014. Frau Nötzel hatte zugesichert, noch Alternativen zur Umleitungsstrecke Friedenstraße prüfen. Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit und leitet die Erinnerung zur Prüfung an Frau Nötzel weiter.

Herr Fischer geht auf den Ketschendorfer Anger ein und die damit verbundene Petition und aktuelle Unterlagen, die erst heute eingegangen sind. Herr Fischer regt an, die entsprechende Drucksache von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2014 zu nehmen, um das aktuelle Dokument ausführlich prüfen zu können.

Die Fraktion BFZ stellt den Antrag, die Drucksache zum Ketschendorfer Anger von der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2014 runterzunehmen.

Abstimmung: Ja 4 Nein 5 Enthaltungen 3

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Wende fragt die Verwaltung, was mit den Leuchten, die in der Vergangenheit auf der anderen Straßenseite der Hauffstraße errichtet worden sind, passiert. Die Verwaltung nimmt diese Frage mit und leitet sie an Frau Nötzel weiter.

Herr Wende informiert zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „LKW-Verkehr raus aus der Stadt“ und bittet die Fraktionen in den Vorberatungen zur Kenntnis zu nehmen, dass es von Bürger/innen die Anregung gab, den Bereich des Kopfsteinpflasters der Karl-Liebknecht-Straße mit in den Antrag einzubeziehen.

Zum Thema Sandstraßenausbau wurde in einer Fraktionsvorsitzendenrunde informiert, dass die Verwaltung eine Gegenüberstellung der Kosten für den grundhaften Ausbau der momentanen Sandstraßen und der Kosten für einen einfachen Ausbau mit dem jeweiligen Anteil für die Kommune erarbeitet hat.

Herr Wende bittet die Mitglieder des Ausschusses um Abstimmung zur Beauftragung der Verwaltung, die Kostengegenüberstellung zur Verfügung zu stellen:

Abstimmung: Ja 12

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Herr Aulich berichtet, dass der Fußweg in der Rauener Straße im Bereich Ecke Puschkinstraße ständig als Überholspur genutzt wird. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedet die Gäste und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin